

KIEZRUNDE

Protokoll der Sitzung vom 2. Juli 2014, 17.30 Uhr

TeilnehmerInnen: Frau Cramm, Frau Spreemann, Herr Surkau, Herr Rauschenbach, Herr Tosch (AnwohnerInnen), Herr Fust (Platzgärtner), Frau Hartmann (QM)

Protokoll: QM

Tagesordnung:

- 1) Informationen und Ankündigungen des QM
- 2) Bewohnerthemen
-Sanierungsbeirat

Zu 1)

Schranke an der Friedrichstraße/ Franz-Klühs-Straße:

Die Schranke war zurückliegend immer wieder Kritikpunkt (unsachgemäße Öffnung; kein Verschluss der Schranke u.ä.). In Gesprächen mit dem Tiefbauamt und der Feuerwehr konnte die Firma Gegenbauer dahingehend vermitteln, die „Betreuung“ der Schranke zu übernehmen. Grundsätzlich bleibt soll die Schranke weiterhin permanent verschlossen bleiben, um keinen Durchgangsverkehr in der Fußgängerzone zu genießen. Gegenbauer wird künftig in Notfällen (Havarien, o.ä.) die Öffnung der Schranke übernehmen sowie die unmittelbare Weitergabe von Defekt-/Mängelmeldungen die Schranke betreffend an das Tiefbauamt (inklusive Notverschluss bis zur Reparatur der Mängel).

Alternativer Standort für in der Öffentlichkeit Alkohol konsumierende Gruppen:

Die Gewobag hat verschiedene Mieterveranstaltungen und Fachrunden mit VertreterInnen von Polizei, Ordnungsamt, Grünflächenamt, QM, aber auch Vertretern aus der betreffenden Gruppe durchgeführt, um den aktuellen Standort der benannten Gruppe neu zu diskutieren. Generell ist weiterhin der Sachverhalt des bloßen Alkoholverzehrs in Gruppen im öffentlichen Raum kein Umstand, der zu ordnungsrechtlichen Eingriffen führt. Gleichwohl resultiert aus der Gruppe heraus eine Belastung für die unmittelbar betroffenen MieterInnen (u.a. Lärm, Hundegebell, Urin). Zur Minderung dieser Belastungen ist eine Versetzung des Standortes innerhalb der Grünfläche hin zur Ampel Wilhelmstraße/ Hallesches Ufer sowie die erneute Bereitstellung einer Miettoilette geplant. Der Vorschlag wurde mit den unmittelbar betroffenen, interessierten MieterInnen diskutiert, was im Ergebnis dazu führte, die Versetzung anzugehen. Diese soll unmittelbar erfolgen.

Die räumliche Veränderung wird von einer permanenten Ansprache der Gruppe durch Gegenbauer und Herrn Fust begleitet, sollte nicht der neue Aufenthaltsort genutzt werden.

Im 4. Quartal 2014 erfolgt ein Auswertungsgespräch mit den MieterInnen, um zu ermitteln, ob der neue Standort zu einer Entlastung für die MieterInnen geführt hat.

Weihnachts-/Winterbeleuchtung:

Die Kooperative Südliche Friedrichstadt erwägt, die letztjährige Beleuchtung während der Wintermonate für 2014/15 auszuweiten und erfragt die Meinungen aus dem Kiez, da bereits nach der Aufhängung der Elemente die Meinungen zur Beleuchtung weit auseinander gegangen sind (sehr schlecht bis sehr gut).

Die Teilnehmer der Kiezhunde erklärten, dass die Recyclingelemente zwar eine gute Idee waren, in der Wirkung jedoch einen eher „ärmlichen“ Eindruck vom Gebiet vermittelt haben. Grundsätzlich spräche nichts gegen eine gebastelte Beleuchtung. Diese sollte jedoch einen höherwertigen Eindruck erzeugen, um insbesondere im Vergleich mit der Beleuchtung in der nördlichen Friedrichstraße nicht zu extrem abzufallen.

Als Minimum für die Winterzeit plädierte die Kiezhunde für einen beleuchteten Weihnachtsbaum. Als weitere Ideen wurden geäußert, den Brunnen und die Victoria mit wechselnden Farben zu beleuchten, Tannenbäume um den Brunnen herum aufzustellen, oder die Bäume am Mehringplatz von unten zu beleuchten.

Sommerfest am Mehringplatz:

Das diesjährige Sommerfest findet am 30. August statt. Im Rahmen des Bühnenprogramms wird auch der Gewinner des aktuellen Balkonwettbewerbs (finanziert über die Aktionsfondsjury) gekürt. Teilnehmen am Wettbewerb können alle BewohnerInnen des QM-Gebietes. Bilder der Balkone sind im Cafe MadaMe (Mehringplatz 7) abzugeben.

Broschüre des Mieterbeirats:

Die Broschüre ist erschienen und wird im 1:1-Kontakt an die Gewobag-MieterInnen verteilt. Eine Briefkastenverteilung ist nicht vorgesehen.

Community Now:

Eine Studentin regt aktuell die Auseinandersetzung mit dem Quartier und den hier lebenden Menschen mittels bedruckter Stoffbeutel an. Diese erzählen Geschichten von Leuten aus dem Kiez und laden ein, eigene Geschichten abzugeben. Kontakt über die Lernräume von Community Now (Mehringplatz 9).

Urban Nation:

Im Rahmen des Projektes „One-Wall“ gestaltete der dänische Streetartkünstler Don John eine der seitlichen Stirnwände des Innenringes am Mehringplatz. Das Motiv wurde in einem Prozess gemeinsam mit der verantwortlichen Kuratorin für den Mehringplatz entwickelt. „One-Wall“ ist eingebettet in das Projekt urban.nation. Mehr Informationen darüber erhalten Sie unter www.urban.nation.net.

Zu 2)

Informationen aus dem Sanierungsbeirat: Herr Tosch informierte, dass sich aktuell der Spielplatz am Besselpark in der Planungsphase befindet. Im Vorfeld wurden Ideen und Anregungen der Kinder abgefragt. 3 Bewerber sind derzeit mit der Entwurfsplanung beschäftigt. Die Umsetzung findet voraussichtlich 2015 statt.

NÄCHSTE KIEZRUNDE: 6. August 2014, 17.30 Uhr
